

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Kunst und Kultur/Museumsneubauten
Herrn Dr. Lothar Theodor Lemper

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 03.04.2008

AN/0623/2008

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten	08.04.2008

Archäologische Zone

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgende Anfrage in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur / Museumsneubauten am 08.04.2008 aufzunehmen:

Das wichtige Projekt der Stadt Köln zur Regionale 2010, die Realisierung einer Archäologischen Zone unter dem Rathausbereich, sorgt immer wieder für Unruhe. Zur Klarstellung des Sachverhaltes aus Sicht der Verwaltung und zur Darstellung des Projektstandes bitten wir um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Stimmt es, dass bereits Wissenschaftler aus dem Beirat für die Archäologische Zone zurückgetreten sind?
2. Streit gibt es um die behaupteten Spuren eines antiken Vorläufers der mittelalterlichen Synagoge. Wie haltbar und wissenschaftlich fundiert sind diese Behauptungen?

3. Was wurde in 2007 bisher für die Ausgrabungen ausgegeben und was werden die Ausgrabungen noch kosten?
4. Der Rat hat in seinem Beschluss die Projekte Archäologische Zone und Haus der jüdischen Kultur eng miteinander verbunden. Wie wirkt sich das derzeitig diskutierte Konzept auf die Planungen für ein Haus der jüdischen Kultur aus?
5. Stimmt es, dass der Nachlass des Wissenschaftlers Otto Doppelfeld, der 1953 die Ausgrabungen im Bereich des mittelalterlichen Judenviertels durchgeführt hat, und die bisher im RGM lagen, auseinandergerissen worden ist?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Zimmermann
Fraktionsgeschäftsführer

gez. Dr. Hans-Georg Bögner
Kulturpolitischer Sprecher